

Bosch stellt sich für steigende Nachfrage nach Spezialhalbleitern auf

Diese Neuheiten zeigt Bosch auf der electronica 2022

14. November 2022
PI 11580 BBM ak/af

- ▶ Weltmarkt für Halbleiter im Automobil wächst bis 2028 im Mittel um 12 Prozent jährlich.
- ▶ Bosch baut Entwicklungs- und Fertigungsverbund für Halbleiter konsequent aus.
- ▶ Auf der electronica in München stellt Bosch innovative Halbleiterlösungen für die Automobil- und Konsumgüterindustrie vor.

München – Der Weltmarkt für Halbleiter wächst unaufhaltsam – und Bosch wächst mit. Allein im Bereich der Halbleiter für die Automobilindustrie wird laut S&P Global Mobility* bis 2028 ein mittleres jährliches Wachstum von 12 Prozent erwartet. 2021 lag der Anteil bei rund 49 Milliarden US-Dollar. Wichtigste Treiber dieser Entwicklung sind Halbleiter für das elektrifizierte und automatisierte Fahren. Auch Bosch stellt sich konsequent für weiteres Wachstum auf: Im Juli 2022 hatte das Unternehmen neue Investitionen in den eigenen Halbleiterbereich in Milliardenhöhe angekündigt. Damit sollen unter anderem an den Standorten Dresden und Reutlingen in den kommenden Jahren neue Entwicklungszentren entstehen. Auch der Fertigungsbereich wird konsequent ausgebaut, um die weiter steigenden Kundenbedarfe bedienen zu können. So erweitert die 2021 in Betrieb gegangene 300mm-Waferfab in Dresden schon nach einem Jahr Betrieb ihre Reinraumfläche, auch am Standort Reutlingen werden die vorhandenen Reinraumflächen für 200mm-Wafer deutlich ausgebaut. Das neue Testzentrum in Penang/Malaysia wird 2023 fertiggestellt, bereits 2021 war das bestehende Testzentrum in Suzhou/China erweitert worden.

„Wir wollen auch in Zukunft ein führender Anbieter von Schlüsselprodukten für die Fahrzeug- und Konsumentenelektronik sein. Deshalb bauen wir neben der Fertigung auch unsere Entwicklungskapazitäten in den Bereichen integrierte Schaltungen und System-on-Chip (SoC), mikromechanische Sensoren sowie Leistungshalbleiter konsequent aus. Durch die aktive Mitarbeit in zahlreichen

Fachgremien und öffentlich geförderten Projekten gestalten wir die Märkte der Zukunft mit“, sagt Jens Fabrowsky, Bereichsvorstand bei Automotive Electronics und Verantwortlicher der Halbleitersparte bei Bosch.

Auf der „electronica 2022“, der Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik in München, präsentiert Bosch am Messestand C3.322 folgende Produktneuheiten:

CAN XL Protokollcontroller: Das „X_CAN“-IP-Modul ist ein neuer CAN XL Protokollcontroller zur Integration in Mikrocontroller. CAN XL ermöglicht in CAN-Netzwerken Datenübertragungsraten von bis zu 20 Mbit/s.

CSL (Compact Silicon Carbide) Leistungsmodule: Die neue CSL-Linie für elektrische Antriebe deckt verschiedene Leistungsklassen, Anschlusstechniken und Kühlkonzepte ab.

TPMS-Sensormodul: Ein neues TPMS-Sensormodul ermöglicht Herstellern von Reifendrucküberwachungs-Systemen (Tire pressure monitoring system, TPMS) die Übertragung von Reifendruck und -temperatur per Bluetooth.

MEMS-Sensoren: Für die Unterhaltungselektronik präsentiert Bosch den weltweit kompaktesten 4-in-1-Luftqualitätssensor BME688 mit integrierter künstlicher Intelligenz, den barometrischen Drucksensor BMP581 mit zentimetergenauer Höhenmessung, sowie den neuen Inertialsensor BMI323 für vielfältige Messanwendungen.

*S&P Global Mobility, Automotive Semiconductor Market Tracker – July 2022

Pressebilder: #11afd4f1, #5c0d7224, #71a3dd39, #6b8bb829, #2957840

Fachvorträge von Bosch-Experten auf der electronica:

- **Mittwoch, 16. November; 12:30 – 13:00 Uhr im Automotive Forum (Halle B5):** Vortrag “Silicon carbide boosting the path to efficient e-mobility” mit Anne Bedacht, Produktmanagement Leistungshalbleiter.
- **Mittwoch, 16. November; 16:00 – 16:30 Uhr im Automotive Forum, (Halle B5):** Vortrag „Inertial sensors from Bosch – Making your drive safe and comfortable” mit Peter Spoden, Produktmanagement MEMS-Sensoren.
- **Donnerstag, 17. November; 12:00 - 12:30 Uhr im Automotive Forum (Halle B5):** Vortrag „Semiconductors for software defined vehicles” mit Leopold Beer, Produktmanagement integrierte Schaltungen.

Journalistenkontakt:

Athanassios Kaliudis,

Telefon: +49 711 811-7497

Twitter: @Sakis_JD

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2021 mit 45,3 Milliarden Euro knapp 58 Prozent zum operativen Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions verfolgt die Vision einer sicheren, nachhaltigen und begeisternden Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den Domänen – Personalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselseltechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 600 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 78,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO₂-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 100 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de,
[www.twitter.com/BoschPresse](https://twitter.com/BoschPresse)